

## Finanzallianzen für Nachhaltigkeit

*Viele Jahre nach Beginn der Diskussion um Nachhaltigkeit wimmelt es hoch divers von „alternativen“ Finanzangeboten. Von einem konsistenten alternativen Finanzkonzept für die moderne Gesellschaft ist die Branche aber noch weit entfernt. Hier sollen einige Beispiele angeführt und einige Ansätze der Verbesserung aufgeführt werden.*

Es gibt noch Banken mit Grundsätzen in Deutschland. So investieren manche von ihnen „nur in überdurchschnittlich guten OECD-Staaten.“ Was überdurchschnittlich gut meint, so scheint es, ist leicht festzustellen, gibt es doch mit gewisser Regelmäßigkeit ein „Nachhaltigkeitsrating“ der OECD-Staaten. Auf Platz 1 zumeist: Schweden; Silber geht an die Schweiz, Bronze an Norwegen. Warum? Vereinfacht gesagt: Schweden siegt, weil es geringe CO<sub>2</sub>-Emissionen hat und eine nachhaltige Forstwirtschaft; die Schweiz hat gute Umweltstandards und Norwegen weist hohe Sozialstandards auf. Dass Schweden relativ geringe CO<sub>2</sub>-Emissionen hat, weil es Atomkraftwerke betreibt, dass Norwegen sich wegen seiner Einnahmen aus dem Ölgeschäft Segnungen für die eigene Bevölkerung erlauben kann – das bleibt außen vor. Dass die Schweiz Geldwäsche und Steuerhinterziehung zum staatlich genehmigten Geschäftsmodell erklärt hat – was stört es?

Auch „Nachhaltigkeits-Banken“ verlassen das Gedankengebäude der klassischen Finanzbranche selten. Dennoch gibt es fast alle gängigen Finanz- und Versicherungsprodukte inzwischen auch in „grün“. Ob Hausratversicherung, die im Schadensfall auch den teuren klimafreundlichen Kühlschrank ersetzt, oder offener Fonds, der wahlweise ohne Atomkraft, ohne Gentechnik, ohne Kinderarbeit, ohne Waffenproduktion oder rein vegetarisch investiert. Nachhaltiges Investment beschränkt sich meist auf die Streichung besonders schlimmer Auswüchse unseres Wirtschafts- und Finanzsystems, ohne über das System als solches nachzudenken.

Kein Wunder auch, dass einige der entstandenen nachhaltigkeitsorientierten Allianzen Ähnlichkeit mit „der“ Allianz aufweisen - und dies nicht nur optisch und in der Produktgestaltung. Auch der Vertrieb geht vielfach die alten Wege. Da wird z. B. von einer Umweltorganisation den Mitgliedern über eine Vertriebspartnerschaft mit einem „nachhaltigen“ Versicherungsvertreter eine Berufsunfähigkeitsversi-